



Für den Bau der maßgerechten Verpackungskonstruktionen betreibt PTS eine Produktionsstätte in Sittensen.

Foto: PTS

Auf die Verpackung kommt es an

Packing, Transport, Solutions – die 1989 im niedersächsischen Sittensen gegründete PTS Logistics Group mit heutigem Hauptsitz in Bremen bietet kundenspezifische Lösungen aus einer Hand. Mit rund 250 Mitarbeitern an sechs weiteren deutschen Standorten versteht sie sich als logistischer Komplettanbieter für die Verpackung vom Kleinteil bis zur Großanlage, die Beratung von der Blaupause bis zur Baustelle sowie alle Tätigkeiten einer modernen Werks- und Lagerlogistik.

Manchmal ist Logistik eine echte Herkulesaufgabe. Ein Koloss von 2.000 Tonnen Gewicht, 40 Metern Länge, zwölf Metern Höhe und fünf Metern Breite war es, den die PTS Logistics im August vergangenen Jahres für den Transport zu verpacken hatte. Die weltgrößte Aluminium-Strangpresse ging vom Hersteller SMS Meer in Mönchengladbach über die Verschiffung im Neustädter Hafen ins chinesische Qingdao.

PTS war für diese logistische Herausforderung mit einem Team von bis zu 15 Mitarbeitern gute drei Monate mit der Herstellung von insgesamt 159 verschiedenen großen Holzkisten beschäftigt. Allein der Zylinderkopf der Großanlage ist fast sechs Meter lang und wiegt circa 180 Tonnen. „Die einfache Holzkiste reicht in so einem Fall nicht aus. Wegen des enormen Gewichtes sind Stahleinbauten zur Festigung notwendig“, weiß Uwe Peters, Unternehmensgründer und neben Michael Rehberg und Wilfried Hermann einer der Geschäftsführer der PTS-Gruppe. Zur Verpackungsleistung gehörte bei der Aluminium-Presse auch das luftdich-

te Einschweißen aller Teile in eine spezielle Alufolie inklusive der Trockenmittelzugabe zum Korrosionsschutz. „Damit die Güter nach der Anlieferung noch lagern können, garantieren wir die Konservierung für bis zu zwei Jahre“, erklärt Uwe Peters im PTS-Hauptsitz in der Bremer Überseestadt.

Von der Blaupause bis zur Baustelle

Für den Bau der maßgerechten Verpackungskonstruktionen betreibt PTS eine Produktionsstätte in Sittensen. Eine Vielzahl an Schwergutauflägen mit weltweiten Destinationen wickelt das Unternehmen, das auch für die Windenergiebranche verpackt, pro Jahr ab. Generell gilt: Gerade beim Verpacken von Schwergut sind heute Ingenieurstechnik und viel Vorarbeit notwendig. „Durch unseren Ansatz der ganzheitlichen Verpackungsoptimierung von der Blaupause bis zur Baustelle lassen sich beispielsweise Transportkosten reduzieren“, erklärt Prokurist Sven Hermann, zuständig für Business Development und den Unternehmensbereich Solutions, den lösungsorientierten

Ansatz moderner Verpackungstechnik. „In den vergangenen Jahren wollten die Reedereien zum Beispiel auch, dass Schwergutladung nicht nur an den Kisten, sondern auch am Maschinenteil selbst gesichert wird“, sagt Geschäftsführer Uwe Peters und zeigt Fotos von einem aktuellen Projekt, für das PTS eine 33-Tonnen-Stahlpresse für den Transport nach Bahrain verpackt. „Packgut und Kiste müssen eine Einheit bilden, der Boden wird fest verschraubt mit dem Maschinenteil“, verweist Peters auf die in den vergangenen Jahren gestiegenen Sicherheitsanforderungen.



Allein für die Verschiffung einer einzigen Maschine müssen manchmal mehr als 100 verschiedene Verpackungen angefertigt werden.

Sven Hermann, promovierter Betriebswirt und seit eineinhalb Jahren im Unternehmen, ist bekennender Netzwerker. Erst seit ein paar Tagen ist er zurück aus China, wo PTS Logistics Kooperationen plant, um zukünftig auch dort Verpackungsleistungen anbieten zu können. Hermann sieht China als den wesentlichen Markt, nicht nur für deutsche Kunden, sondern auch für die chinesischen Produzenten selber, die auf hochwertige Verpackungen angewiesen sind. „Unsere Kunden sagen uns momentan noch, dass die dortige Verpackungsqualität oft unzureichend ist.“

Geschäftsfeld „Solutions“ wächst

Aber nicht nur in China will PTS deutsche Verpackungskompetenz etablieren. Unter anderem auch in den USA, Brasilien, Südostasien und Japan sollen Netzwerke aufgebaut werden. „Wir wollen den Produktionsorten und den Märkten unserer Kunden folgen. Unsere Chance sehen wir vor allem in projektbezogenen Einsätzen, dort wo es der Kunde erfordert, und weniger in der Gründung neuer Auslandsniederlassungen“, erklärt Hermann die Unternehmensstrategie. Einen langfristigen Vertrag hat PTS Logistics im Auftrag der Stute Logistics



Foto: York Schaefer

Sven Hermann (links), Prokurist, zuständig für die Unternehmensbereiche Solutions und Business Development, Uwe Peters, Unternehmensgründer und einer von drei Geschäftsführern, zuständig für das Verpackungsgeschäft

GmbH auch für den operativen Betrieb des Cabin Equipment Centers von Airbus Deutschland in Hamburg-Finkenwerder. Sven Hermann betrachtet die Tätigkeiten für Stute und Airbus als „ein Sprungbrett, um im Unternehmensbereich Solutions weiter zu wachsen“. Zusätzlich gehört zur Unternehmensgruppe die Anker Transportgesellschaft mit eigenem Fuhrpark. Diese bietet vor allem Linienverkehre im Rhein-Main-Gebiet und im Raum Hamburg-Bremen.

Trotz der internationalen Ausrichtung versteht sich Mittelständler PTS als familienorientiertes Unternehmen. Auf der Homepage bekommen neben der

Führungsriege auch handwerkliche Kräfte wie der Truckerfahrer und der Betriebsleiter in Sittensen eine Stimme.

„Wenn man ein hohes Leistungsniveau hat, entscheidet für potenzielle Kunden letztlich die menschliche Komponente. Wir versuchen, die Nähe innerhalb des Unternehmens auch zum Kunden zu tragen, und wollen der Firma ein Gesicht geben“, sagt Sven Hermann zum Thema Außendarstellung.

📧 www.pts-logistics.de

— York Schaefer

Good Packaging is What Counts

The PTS Logistics Group offers a range of one-stop solutions focusing on each customer's specific needs. With a workforce of 250 at six other German locations, this medium-sized enterprise has positioned itself to be a logistics full-service provider for the packaging of everything from small components to large-scale plants, for advice and support from blueprint to building site, and for all activities involving modern in-plant and warehouse logistics.

J. MÜLLER



Besuchen Sie uns:
BreakBulk Antwerpen
Halle 4, Stand 815

Logistik in jeder Dimension Ihr Break Bulk-Spezialist an der Unterweser

MÜLLER Aktiengesellschaft
Leustadtstraße 15 · 26919 Brake
Tel. +49(0)4401/914-125
Fax +49(0)4401/914-109

info@jmueller.de
www.jmueller.de

Ob Eisen- und Stahlprodukte, Schnittholz oder Zellstoff: Unser Break Bulk-Terminal gehört an der deutschen Nordseeküste zu den führenden Standorten für den konventionellen Stückgutumschlag. Zum täglichen Geschäft gehören Komponenten für Windenergieanlagen, überlange Schienen, schwere nassereisfähige Coils, Rohre, Steine, Paneele sowie Projektladung.